

Thema Berufsvorbereitung als Aufgabe der Allgemeinbildung

Ort RPZ, Landschaftsforum

Datum 27.02.2014, 15:00

- An den Gesamtschulen – IGS wie KGS – sind eine **Vielzahl verschiedener Modelle** entwickelt worden.
- Die **gesetzlichen Regelungen** in Bezug auf die unterschiedlichen Abschlüsse sind zum Teil **widersprüchlich**, zum Teil unvereinbar mit dem Bestreben nach gemeinsamen Bildungsgängen.
- Unüberschaubares Angebot an **Förder-, Orientierungs- und Ausbildungsmaßnahmen** im außerschulischen und betrieblichen Bereich
- **Demographischer Wandel** führt dazu, dass Betriebe immer größere Anstrengungen unternehmen, um potentielle Beschäftigte anzuwerben.
- Die **Angebote** sollten **gesichtet** und **Prüfsteine** zu entwickeln, nach denen man sie für die pädagogische Eignung in den Bildungsgängen der Gesamtschulen bewerten kann.
- Für die Programmatik der Gesamtschulen stellt sich dabei die Frage, ob sie dezidiert eine "Berufsvorbereitung" installieren wollen oder ob das Thema der "Berufsvorbereitung" (und der "Studienorientierung") nicht selbstverständlich zum Bildungskanon der jeweiligen Schule gehört.

Ablauf

Beginn 15:00 Uhr

- Begrüßung
- Überblick über die Maßnahmen zur Berufsvorbereitung an den Gesamtschulen der Region anhand des verschickten Rasters
- Überblick über berufsorientierende Angebote der Wirtschaft und anderer Einrichtungen in der Region
- Vortrag von Thorsten Tooren (Ausbildungsleiter der Bünting Unternehmensgruppe, Mitglied im Vorstand Chance: Azubi e.V.) zur Berufsvorbereitung aus Sicht der Betriebe
- Thesen zur Entwicklung von Prüfsteinen zur Berufsvorbereitung und Berufsvorbereitung im Bildungssystem der Gesamtschulen
- Ausblick

Ende ca 18:00 Uhr

Anmeldungen über die Schulleitung

oder an *Claus Duckstein* (claus.duckstein@igs-egels.de)

